



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 35/2014

3. September 2014

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 2. September 2014 Seite 1426

Prüfungsordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 2. September 2014 Seite 1467

Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 2. September 2014

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Germanistik ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.
- (2) Weiterhin sind Lateinkenntnisse durch das Abiturzeugnis oder durch eine entsprechende Feststellungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder an einer Universität nachzuweisen.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5 Ziele des Studienganges

Ziel des Studienganges ist die Vermittlung fachwissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen sowie berufsbezogene Qualifikationen, die für z. T. neue Berufsfelder im Kontext wachsender europäischer Vernetzungen und vor dem Hintergrund der modernen Mediengesellschaft qualifizieren. Die wesentlichen Ziele des Studienganges sind:

- Eine moderne fachwissenschaftliche Ausbildung, die Grundkenntnisse, theoretische Grundlagen und anwendungsorientierte Fachkenntnisse in den Fachteilgebieten Germanistische Sprachwissenschaft (Module A1-A4), Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (Module C1-C4), Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Module B1-B3) und im Fachteilgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Module D1-D3) sichert;
- Ausbildung spezifischer Methodenkompetenzen wie fundiertes Problemwahrnehmungs- und Analysevermögen, vermittlungsspezifische Methoden für den didaktischen Bereich, systematisches und zielorientiertes Herangehen an neue Themen sowie angemessene Präsentation komplexer Inhalte;
- Ausbildung berufsbezogener Qualifikationen wie spezialisierte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz sowie Verstehens- und Interpretationskompetenz, Kenntnisse zu aufgabenorientiertem und adressatengerechtem Textdesign, situations- und textsortenspezifische

Formulierungskompetenz, Kompetenzen bezüglich des literarisch-kulturellen Bildungshorizonts mit historischen Bezügen;

- Ausprägung eines integrativen und fachübergreifenden Denkens und Handelns;
- Ausprägung eines berufsbildbezogenen Profils durch Schwerpunktsetzung in einem Fachteilgebiet.

Das Studium der Germanistik bildet Text-, Kommunikations-, Literatur- und Kulturexperten aus und eröffnet vielseitige Berufsmöglichkeiten, besonders in den Betätigungsfeldern Medien und Publizistik, PR- und Werbeagenturen, Institutionen, Verlagen, Kultureinrichtungen, außerschulischen Bildungsstätten im In- und Ausland, Teilbereichen der Wirtschaft und in wissenschaftlichen Einrichtungen mit den Schwerpunkten Bildung und Weiterbildung, Text- und Kommunikationsanalyse, Textproduktion und –redaktion, Beratung und Training.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule:

| | |
|--|----------------------|
| A1 Sprache – System und Kommunikation | 14 LP (Pflichtmodul) |
| B1 Grundlagen der Germanistischen Mediävistik | 16 LP (Pflichtmodul) |
| C1 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft | 8 LP (Pflichtmodul) |
| D1 Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache | 8 LP (Pflichtmodul) |
| E Kompetenztraining | 10 LP (Pflichtmodul) |

2. Vertiefungsmodule:

| | |
|---|----------------------|
| A2 Sprache – Struktur- und Gebrauchsaspekte | 10 LP (Pflichtmodul) |
| A3 Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft | 6 LP (Pflichtmodul) |
| B2 Aspekte mediävistischer Forschung | 12 LP (Pflichtmodul) |
| C2 Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien | 14 LP (Pflichtmodul) |
| C3 Antike und europäische Literatur | 8 LP (Pflichtmodul) |
| D2 Didaktik und Linguistik, Fach- und Wissenschaftssprache, landeskundliches Lernen in DaFZ | 12 LP (Pflichtmodul) |

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen ist ein Modul auszuwählen:

| | |
|--|--------------------------|
| A4 Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum) | 22 LP (Wahlpflichtmodul) |
| B3 Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum) | 22 LP (Wahlpflichtmodul) |
| C4 Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum) | 22 LP (Wahlpflichtmodul) |
| D3 Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum) | 22 LP (Wahlpflichtmodul) |

3. Ergänzungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen sind zwei auszuwählen. Die Wahl des Moduls F4 setzt Englischkenntnisse auf Abiturniveau voraus.

| | |
|---|--------------------------|
| F1 Medien / Kommunikation | 12 LP (Wahlpflichtmodul) |
| F2 Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur | 12 LP (Wahlpflichtmodul) |
| F3 Psychologie | 12 LP (Wahlpflichtmodul) |
| F4 Anglistik/Amerikanistik | 12 LP (Wahlpflichtmodul) |

4. Modul Bachelor-Arbeit:

| | |
|-------------------|----------------------|
| G Bachelor-Arbeit | 16 LP (Pflichtmodul) |
|-------------------|----------------------|

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Germanistik an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7**Inhalte des Studiums**

(1) In Basis- und Vertiefungsmodulen erfolgt eine umfassende fachwissenschaftliche Ausbildung, die Ausbildung einer spezifischen Methodenkompetenz und weiterer berufsbezogener Qualifikationen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Kompetenzen. Die Ergänzungsmodule konzentrieren sich auf die Schwerpunkte Medien sowie Europa; sie eröffnen eine interdisziplinäre Perspektive. Das Modul Bachelor-Arbeit schließt das Studium ab. Das Thema der Arbeit muss sich an der jeweiligen Profilierung orientieren.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3**Durchführung des Studiums****§ 8****Studienberatung**

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende sollen an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens ein Leistungsnachweis erbracht wurde.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9**Prüfungen**

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10**Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4**Schlussbestimmungen****§ 11****Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung**

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2014/2015 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben, gilt die Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2006, S. 75), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Satzung vom 29. Juli 2011 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 32/2011, S. 1778), fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 21. August 2014 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 27. August 2014.

Chemnitz, den 2. September 2014

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

in Vertretung

Prof. Dr. Heinrich Lang

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | Workload Leistungspunkte Gesamt |
|---|--|--|---|---|-------------|-------------|---------------------------------------|
| 1. Basismodule: | | | | | | | |
| A1 Sprache - System und Kommunikation | Kommunikation 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) Theorien, Modelle, Methoden 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Klausur | Kommunikation 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Hausarbeit Sprachsystem 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur | Übersetzung 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Klausur zur Übung Sprachgeschichte I und zur Übung Übersetzung | Literaturgeschichte 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit | | | 420 AS / 14 LP |
| B1 Grundlagen der Germanistischen Mediävistik | Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur Sprachgeschichte I 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) | Übersetzung 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Klausur zur Übung Sprachgeschichte I und zur Übung Übersetzung | Literaturgeschichte 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit | | | | 480 AS / 16 LP |
| C1 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft | Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL: Klausur | Autor, Werk, Epoche 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit | | | | | 240 AS / 8 LP |
| D1 Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache | Grundlagen der Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Vortrag, Thesenpapier und schriftliche Ausarbeitung | Einführung in DaFZ 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: mündliche Prüfung | | | | | 240 AS / 8 LP |
| E Kompetenztraining | Wissenschaftliches Arbeiten 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL: Thesenpapier oder Referat oder Moderation oder Präsentation PL: Hausarbeit | | | | | | 300 AS / 10 LP |

**Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | Workload Leistungspunkte Gesamt |
|---|--|-------------|--|--|---|-------------|---------------------------------------|
| | Informationskompetenz 60 AS 1 LVS (V0/S0/Ü1) PVL: Bibliographie Praktische Rhetorik 120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation | | | | | | |
| 2. Vertiefungsmodule: | | | | | | | |
| A2 Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte | | | Strukturaspekte I 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) Gebrauchsaspekte I 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur | Gebrauchsaspekte I 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: mündliche Prüfung | | | 300 AS / 10 LP |
| A3 Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft | | | | | Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft I 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit | | 180 AS / 6 LP |
| B2 Aspekte mediävistischer Forschung | | | | Medien- und Kulturgeschichte I 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit Aspekte mediävistischer Forschung I 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) | Sprachgeschichte I 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Prüfung zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung I und zum Seminar Sprachgeschichte I | | 360 AS / 12 LP |

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | Workload Leistungspunkte Gesamt |
|---|-------------|-------------|---|--|--|--|---------------------------------------|
| C2 Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien | | | Literaturgeschichte und Gattungspoetik I 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Protokoll oder Thesenpapier (alternativ im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik I im 3. Semester) PL: mündliche Prüfung | Medium Literatur I 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Protokoll oder Thesenpapier (alternativ im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik I im 3. Semester) PL: mündliche Prüfung | | | 420 AS / 14 LP |
| C3 Antike und europäische Literatur | | | Aspekte der Literaturwissenschaft 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) | | Antike und europäische Literatur I 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit | Antike und europäische Literatur I 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) | 240 AS / 8 LP |
| D2 Didaktik und Linguistik, Fach- und Wissenschaftssprache, landeskundliches Lernen in DaFZ | | | Strukturen des Deutschen (DaFZ) 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur | Didaktik und Methodik DaFZ 120 AS (wenn HA: 180 AS) 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Vermittlung von Varietäten und Strukturen im 5. Semester) | Vermittlung von Varietäten und Strukturen 180 AS (ohne HA: 120 AS) 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Didaktik und Methodik DaFZ im 4. Semester) | | 360 AS / 12 LP |
| Aus den nachfolgenden Vertiefungsmodulen ist ein Modul auszuwählen: | | | | | | | |
| A4 Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum) | | | Praktikum 300 AS (4 Wochen) PVL: Praktikumsbericht | Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft II 120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Hausarbeit | Gebrauchsaspekte II 60/180 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) PL: Klausur | | 660 AS / 22 LP |

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | Workload Leistungspunkte Gesamt |
|---|-------------|-------------|--|---|---|--|---------------------------------------|
| B3 Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum) | | | Praktikum 300 AS (4 Wochen) PVL: Praktikumsbericht | Sprachgeschichte II 120 AS (wenn HA: 180 AS) 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Medien- und Kulturgeschichte II im 5. Semester) | Medien- und Kulturgeschichte II 180 AS (ohne HA: 120 AS) 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Sprachgeschichte II im 4. Semester) | Aspekte mediävistischer Forschung II 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) | 660 AS / 22 LP |
| C4 Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum) | | | Praktikum 300 AS (4 Wochen) PVL: Praktikumsbericht | Antike und europäische Literatur II 60/120 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) PVL: Klausur zur Vorlesung | Literaturgeschichte und Gattungspoetik II 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) oder Medium Literatur II 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) | | 660 AS / 22 LP |
| D3 Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum) | | | Praktikum 300 AS (4 Wochen) PVL: Praktikumsbericht | Aspekte der Sprachvermittlung 120 AS (wenn HA: 180 AS) 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Linguistik und Didaktik DaFZ im 5. Semester) | Linguistik und Didaktik DaFZ 60/180 AS (ohne HA: 120 AS) 4 LVS (V2/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Aspekte der Sprachvermittlung im 4. Semester) | | 660 AS / 22 LP |

**Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | Workload Leistungspunkte Gesamt |
|--|-------------|-------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| <p>3. Ergänzungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Erganzungsmodulen sind zwei auszuwählen. Die Wahl des Moduls F4 setzt Englischkenntnisse auf Abiturniveau voraus. (wo keine Bezeichnungen für Lehrveranstaltungen stehen, besteht jeweils Wahlmöglichkeit)</p> | | | | | | | |
| F1 Medien / Kommunikation | | | <p>Kommunikation – Eine Einführung 90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> <p>Einführung in die Medienpsychologie 90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> <p>E-Learning I 90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> | <p>Einführung in die Mediengeschichte 90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> | | | 360 AS / 12 LP |
| F2 Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur (Wahl von 2 Vorlesungen, 1 Übung, 1 Seminar) | | | | <p>60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> | <p>120 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit (alternativ zur Übung)</p> | <p>60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> <p>120 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar)</p> | 360 AS / 12 LP |
| F3 Psychologie (Wahl von 3 Vorlesungen) | | | | <p>120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> | <p>120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> | <p>120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) Teilnahme an psychologischen Experimenten PL: Klausur</p> | 360 AS / 12 LP |
| F4 Anglistik/Amerikanistik (Wahl von 2 Vorlesungen im Block Anglistik/Amerikanistik; Belegung von 2 Übungen im Block Sprachpraxis/Spracherwerb) | | | | <p>180 AS 4 LVS (V4/Ü0/S0) 2 PL: Klausuren</p> | <p>180 AS 8 LVS (V0/U8/S0) PL: Klausur</p> | | 360 AS / 12 LP |

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

| Module | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester | Workload Leistungspunkte Gesamt |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--|---------------------------------------|
| 4. Modul Bachelor-Arbeit: | | | | | | | |
| G Modul Bachelor-Arbeit | | | | | | Kolloquium 480 AS 2 LVS (V0/K2/Ü0) PL: Bachelorarbeit | 480 AS / 16 LP |
| Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl von B3 (Sprach- geschichte II Hausarbeit), F2 und F3) | 17 | 10 | 12 | 16 | 18 | 12 | 85 |
| Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl von B3 (Sprach- geschichte II Hausarbeit), F2 und F3) | 1020 | 540 | 900 | 960 | 1080 | 900 | 5400 AS / 180 LP |

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- P Praktikum
- K Kolloquium
- ASL Anrechenbare Studienleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | A1 |
| Modulname | Sprache - System und Kommunikation |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Vermittlung grundlegender Perspektiven, Grundbegriffe und Erkenntnisse der germanistischen Sprachwissenschaft. Ausgehend von einer semiotischen / zeichentheoretischen Perspektive auf das komplexe Phänomen Sprache werden die Teilbereiche Grammatik (Sprachsystem), Semantik (Sprachbedeutung) und Pragmatik (Sprachgebrauch) behandelt. Die grammatische Sprachbetrachtung beinhaltet die Analyse von Wort- und Satzstrukturen. Die semantische Analyse beschäftigt sich mit der Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten. Aus pragmatischer Perspektive werden der Sprachgebrauch und insbesondere das Sprachhandeln durch Texte untersucht, also wird der kommunikative Aspekt von Sprache in das Zentrum der Analyse gerückt. Zu den drei zentralen Bereichen der Sprachwissenschaft werden die jeweils relevanten Theorien und Methoden vorgestellt und an Beispielen diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Arbeit im Modul dient dem Erwerb und der Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft (theoretische Grundbegriffe und Modelle, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche). Die Gegenstände dieses Moduls und ihre Vermittlung und Erprobung leisten einen zentralen Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur Sprache (Sprachsystem, Sprachgebrauch). Dabei wird gleichermaßen die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bzgl. sprachlich-kommunikativer Abläufe geschaffen, auf eine fundierte Methodenkompetenz gezielt und somit systematisch am Aufbau einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die strukturellen und kommunikativen Grundlagen der sprachlichen Produktions- und Rezeptionsbedingungen erfassen und Sprache auf Wort-, Satz- und Textebene sprachwissenschaftlich fundiert beschreiben und in ihrer Spezifik detailliert analysieren zu können. Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung kommunikativer Abläufe im heutigen Alltags- und Arbeitsleben wird dadurch der zentrale Grundstein für einen professionellen Umgang mit Sprache und darauf aufbauenden berufspraktischen Kompetenzen gelegt.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Theorien, Modelle, Methoden (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> ◦ ggf. Tutorium • V: Kommunikation (2 LVS) • S: Kommunikation (2 LVS) • V: Sprachsystem (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung Sprachsystem (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Kommunikation |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Theorien, Modelle, Methoden • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Sprachsystem |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|--------------------------------|--|
| | <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Übung Theorien, Modelle, Methoden, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich (7 LP)• Klausur zur Vorlesung Sprachsystem, Gewichtung 1 (7 LP) |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | A2 |
| Modulname | Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Ausgehend von den im Basismodul „Sprache - System und Kommunikation“ vermittelten und erworbenen Kenntnissen über die zentralen Beschreibungskategorien und Analyseparadigmen der Bereiche Semiotik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Pragmatik sowie Text- und Gesprächslinguistik werden vertiefende Aspekte zu den einzelnen Bereichen erarbeitet. Dazu zählen im Bereich der Morphologie spezifischere Fragestellungen und Entwicklungen / Tendenzen im Bereich der Wortbildung und der morphologischen Konstruktionen (z.B. in verschiedenen Varietäten und Stilen des Deutschen wie Jugend- und Werbesprache). Gegenstand einer über das Basiswissen hinausgehenden Beschäftigung mit der Syntax ist die Diskussion verschiedener Grammatiktheorien und -ansätze (funktionale, strukturalistische Sprachbetrachtung, Dependenz, Konstituenten) sowie die Analyse von Tendenzen der Sprachentwicklung.</p> <p>Auch im Bereich der Lexikologie und der in diesem Zusammenhang relevanten Bedeutungserweiterung/-verschiebung stehen detaillierte Fragen sprachwissenschaftlicher Forschung im Zentrum, die u.a. die Entwicklung des Lexikons und semantische Veränderungen fokussieren.</p> <p>Zudem werden Besonderheiten des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs fokussiert. Die zentralen Bereiche Pragmatik sowie Gesprächsanalyse und Textlinguistik werden unter der Perspektive speziellerer Fragestellungen erarbeitet. Die fundierte wissenschaftliche Diskussion verschiedener Ansätze (z.B. zum Stilistik- oder Textbegriff, zu unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Kommunikation) soll zu einer größeren Vertrautheit mit der aktuellen Forschung und einem tieferen Verständnis führen.</p> <p>Relevante Konzepte, Instrumentarien und Methoden für differenzierte Analysen werden durch eigenständige Arbeit am konkreten Datenmaterial erprobt, angewendet und gefestigt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ausgehend von den Grundlagen in den Bereichen System und Kommunikation wird in diesem Modul darauf gezielt, speziellere Fragen zu den einzelnen Beschreibungs- und Analyseebenen von Sprache erarbeiten zu können. Durch die aktiv-reflektierte, wissenschaftlich fundierte Vermittlung und Erprobung werden die Studierenden dazu befähigt, auch komplexe und detaillierte Fragen eigenständig diskutieren zu können. Dabei werden inhaltliche Qualifikationen für potenzielle Arbeitsfelder (z.B. Sprachberatung: Grammatik, Orthografie; Lektorat; Forensische Linguistik; Schreibberatung; Weiterbildung; Kommunikationsschulung; Öffentlichkeitsarbeit) sowie Zusatzqualifikationen im Sinne von Methoden-, Analyse-, Produktions- und Reflexionskompetenz erworben. Gerade mit Blick auf verschiedene Arbeitsfelder werden in diesem Modul fundierte Kenntnisse von Sprache vermittelt, die auch aktuelle Entwicklungen durch Sprachwandel und neue Gebrauchskontexte (z.B. mediale Umgebung) berücksichtigen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Gebrauchsaspekte I (2 LVS) • S: Strukturaspekte I (2 LVS) • S: Gebrauchsaspekte I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul A1 <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Gebrauchsaspekte I |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none">• 15-minütiges Referat zum Seminar Gebrauchsaspekte I Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | A3 |
| Modulname | Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Varietäten umfassen neben einem Set sprachlicher Charakteristika auch die Anbindung dieses Sets an jeweils spezifische soziale Bedingungen (u.a. Abhängigkeit von Sprecher, Umstand, Zeit und Ort). Wissenschaftlich wird sich mit den Beziehungen zwischen Sprache und Gesellschaft beschäftigt, u.a. zu Feldern wie Jugend und Beruf. In den Fokus rückt die Beschreibung und Analyse spezifischer Produktions- und Rezeptionsbedingungen.</p> <p>Als wesentliche Aspekte der Relation von Sprache und Gesellschaft werden Schwerpunkte gesetzt mit: Sprache und Politik (u.a. Formen politischer Kommunikation, Persuasion), Sprache und Medien (u.a. spezifische Produktions- und Rezeptionsbedingungen verschiedener Medien, Kommunikationsformen), Sprache und Wirtschaft (u.a. Spezifik verschiedener Gesprächstypen, Beteiligungsrollen, Problembereiche).</p> <p>Einen konkreten Anwendungsbezug erhält das Modul durch die Beschreibung und Analyse authentischer Kommunikation.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende sollen eigenständig und theoretisch-methodisch reflektiert Sprache in den jeweiligen Kontexten betrachten und analysieren können. Die Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben den Anspruch, Studierende zu Sprachsensibilität (und -kritik) zu führen, • sollen zu einem tieferen Verständnis von politischer / medienvermittelter / wirtschaftlicher Kommunikation beitragen, • sollen dazu befähigen, adäquat Gespräche / Texte analysieren und produzieren zu können, • sollen ermöglichen, Interaktanten im Umgang mit Sprache in den verschiedensten Kontexten begleiten zu können. <p>Neben den berufsrelevanten Inhalten wirken sich zudem der Erwerb kommunikativer Kompetenzen (in der Analyse und Produktion) wie weiterer Schlüsselkompetenzen (mittels verschiedener didaktisch-methodischer Konzeptionen) berufsqualifizierend aus. Potenzielle Berufsfelder, die mit diesem Modul geöffnet werden, sind u.a. zu benennen mit: Kommunikationsanalyse und -beratung in der Wirtschaft, Textoptimierung und -verständlichkeit, Werbekommunikation.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul A1 |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | A4 |
| Modulname | Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum) |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Sprache in verschiedenen Gebrauchskontexten und in den spezifischen Beziehungen zur Gesellschaft kommt in die Perspektive; u. a. Sprache in der Politik, in den Medien, in der Wirtschaft.</p> <p>In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul bietet sowohl in Breite wie Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen linguistischen und methodischen Kenntnisse. Die Studierenden sollen mit der Profilierung forschungs- und praxisnah Fragestellungen und Methoden der angewandten Sprachwissenschaft kennen lernen. Zudem werden linguistische Problemstellungen eigenständig bearbeitet.</p> <p>Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Gebrauchsaspekte II (2 LVS) • S: Gebrauchsaspekte II (2 LVS) • S: Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft II (2 LVS) • P: Praktikum (4 Wochen) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul A1 <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten; Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft II • Nachweis des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts (Umfang ca. 5 Seiten) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Gebrauchsaspekte II <p>In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|--------------------------------|---|
| | Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | B1 |
| Modulname | Grundlagen der Germanistischen Mediävistik |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstufen der deutschen Sprache (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch); Überblick über die wichtigsten Gattungen und Formen deutscher mittelalterlicher Literatur; mittelalterliche Texte zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Kommunikationsbedingungen, Medialität), kulturgeschichtliche Hintergründe; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Umgang mit mittelalterlichen Texten und mit verschiedenen Entwicklungsstufen der deutschen Sprache.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der mittelhochdeutschen Sprache und Literatur sowie des wissenschaftlichen Arbeitens in der Mediävistik; vertieftes Bewusstsein für die historische Bedingtheit von Sprache und Literatur (einschließlich Kommunikationsbedingungen und medialer Vermittlung) als Voraussetzung für ein adäquates Verständnis aktueller Gegebenheiten und Tendenzen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> ◦ ggf. Tutorium • Ü: Sprachgeschichte I (2 LVS) • Ü: Übersetzung (2 LVS) • S: Literaturgeschichte (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Nachweis von Latein (Kenntnisse in Latein, die nicht durch Abiturzeugnis nachweisbar sind, können auch durch entsprechende Feststellungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder an der Universität erbracht werden) und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die ältere Literaturwissenschaft |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Sprachgeschichte I und zur Übung Übersetzung • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Literaturgeschichte |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Übung Sprachgeschichte I und zur Übung Übersetzung, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (8 LP) • Hausarbeit zum Seminar Literaturgeschichte, Gewichtung 1 (8 LP) |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | B2 |
| Modulname | Aspekte mediävistischer Forschung |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Fertigkeiten des Übersetzens und philologischen Kommentierens mittelhochdeutscher Texte, Geschichte der Medien in Mittelalter und Früher Neuzeit, Medialität mittelalterlicher Literatur vor deren kulturgeschichtlichem Hintergrund, Übergang von auftraggebergebundener, individueller Produktion handschriftlicher Überlieferung zu entindividualisierter Buchproduktion für die Massen, Aspekte aktueller Forschung zu mittelalterlicher Literatur, Sprache und Kultur</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Eigenständiger philologischer Umgang mit deutschen Texten früherer Sprachstufen; Vertrautheit mit aktuellen Fragen mediävistischer Forschung; Überblick über die Geschichte der Medien sowie ein Bewusstsein für die historische Alterität europäischer bzw. deutscher Literatur und Kultur als Grundlage eines vertieften Verständnisses der Gegenwartskultur</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medien- und Kulturgeschichte I (2 LVS) • V: Aspekte mediävistischer Forschung I (2 LVS) • S: Sprachgeschichte I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul B1 |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Medien- und Kulturgeschichte I • 20-minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung I und zum Seminar Sprachgeschichte I |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Medien- und Kulturgeschichte, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (6 LP) • mündliche Prüfung zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung I und zum Seminar Sprachgeschichte I, Gewichtung 1 (6 LP) |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | B3 |
| Modulname | Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum) |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Sprache und Literatur in ihrer historischen Bedingtheit rückt in die Perspektive; u.a. Geschichte der Medien, Aspekte aktueller Forschung zu mittelalterlicher Literatur, Sprache und Kultur.</p> <p>In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt sowohl in der Breite als auch in der Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen sprach- und literaturgeschichtlichen sowie methodischen Kenntnisse. Ziel ist ein noch selbständigerer und methodisch sicherer Umgang mit sprachlich und historisch fern liegenden Texten sowie ein umfassenderes Verständnis für die Komplexität mittelalterlicher Literatur und Kultur. Dieses ist nicht zuletzt die Voraussetzung für eine differenzierte Wahrnehmung der modernen Gesellschaft und Kultur in ihrer historischen Bedingtheit.</p> <p>Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Sprachgeschichte II (2 LVS) • S: Medien- und Kulturgeschichte II (2 LVS) • V: Aspekte mediävistischer Forschung II (2 LVS) • P: Praktikum (4 Wochen) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul B1 <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts (Umfang ca. 5 Seiten) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem Seminar |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|----------------------------------|---|
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf vier Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul**

| | |
|---|--|
| Modulnummer | C1 |
| Modulname | Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte</u>: Erarbeitung eines Grundrisses der Literaturwissenschaft und Erprobung von Grundbegriffen der Literaturtheorie, Einführung in die Methoden der Literaturinterpretation und die Grundlagen der Gattungslehre durch exemplarische Analysen epischer, lyrischer und dramatischer Texte aus der Literaturgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts, Reflexion des Zusammenhangs von Autor, Werk und Epoche durch Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte unter wechselnden literaturtheoretischen Perspektiven, Vorstellung und Erprobung der für diesen Arbeitsprozess nötigen Hilfsmittel und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Einsicht in die Spezifik literarischer Kommunikation und literaturwissenschaftlicher Erkenntnis, Aneignung grundlegender praktischer Fähigkeiten zum Umgang mit ausgewählten Texten aus der Literatur der Neuzeit und zur selbständigen Erschließung eines literaturwissenschaftlichen Sachzusammenhangs durch sicheren Gebrauch von Techniken und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, Erwerb literaturgeschichtlichen und poetologischen Grundwissens zur deutschen Literatur der Neuzeit, Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Konzepten der literaturgeschichtlichen Periodisierung, der Theorie literarischer Gattungen und des Verhältnisses von Autor, Werk und Leser</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> ◦ ggf. Tutorium • S: Autor, Werk, Epoche (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Autor, Werk, Epoche |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | C2 |
| Modulname | Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> An paradigmatischen literarischen Texten, einem Gattungs- oder Problemzusammenhang, im Blick auf einen Autor oder im Fokus einer Epoche werden leitende Kategorien der Literaturwissenschaft vorgestellt und praktisch erprobt. Untersuchung der Transformationsprozesse in Struktur und Semantik ästhetischer Gehalte beim Übergang eines Werkes (a) innerhalb der Literaturgeschichte und der literarischen Gattungen, (b) im Wechselspiel der Literatur mit anderen Künsten (Musik, bildende Kunst) und (c) bei ihrer Adaption in anderen Medien (Rundfunk, Film, Fernsehen), Geschichte und gegenwärtige Praxis kritischer Kommunikation in den Institutionen und Medien der literarischen Kultur, Vorstellung literaturwissenschaftlich relevanter Berufsfelder (Verlage, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Literaturmanagement)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit zur methodisch gesicherten Vermittlung von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Reflexion im Umgang mit Literatur durch vertiefte Einsicht in die Spezifik literarischer Erkenntnis und deren Anschließbarkeit an andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation, Entwicklung eines Bewusstseins für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur, Fähigkeit, die kulturellen Gedächtnisfunktionen der Literatur, aber auch deren innovatives Vermögen in der kommunikativen Praxis zu vermitteln, Erwerb von Kenntnissen über Entwicklungen im modernen Literaturbetrieb, Erproben von Arbeitsformen wie Team- und Projektarbeit und Entwicklung von Selbstständigkeit in literaturpraktischen Aufgabefeldern</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aspekte der Literaturwissenschaft (2 LVS) • S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik I (2 LVS) • S: Medium Literatur I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul C1 <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat in einem der beiden Seminare • Protokoll oder ausgearbeitetes Thesenpapier (Umfang jeweils ca. 5 Seiten) zu dem anderen der beiden Seminare |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | C3 |
| Modulname | Antike und europäische Literatur |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Rezeption antiker, vornehmlich griechischer Literatur und Philosophie in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit, Wirkungsgeschichte antiker Mythen, Stoffe, Themen und Figuren in Literatur und anderen Künsten, Verhältnis des modernen Theaters zur antiken Tragödie und Komödie, Geltung antiker Poetik, Rhetorik und Dichtungstheorie für Ästhetik und Gattungstheorie der Moderne, Nachleben literarisch vermittelter philosophischer Grundbegriffe in der Neuzeit, historische Debatten über Zusammenhang, Einheit und Gegensatz von Antike und Moderne</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Einsicht in die Bedeutung der Antike für die historische Entwicklung und die kulturelle Identität und Vielfalt deutscher und europäischer Literatur, Ausprägung von Kenntnissen medienübergreifender Rezeptionslinien wichtiger Themen und Motive in der europäischen Kulturgeschichte, Einblick in Prozesse der Aneignung und Kanonbildung antiker Texte und in den agonalen oder affirmativen Charakter des Verhältnisses der Moderne zur Antike, Fertigkeit im Umgang mit antiken Texten, Schulung der Beurteilung von Übersetzungen und Editionen</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Antike und europäische Literatur I (2 LVS) • S: Antike und europäische Literatur I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul C1 |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Antike und europäische Literatur |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

| | |
|---|---|
| Modulnummer | C4 |
| Modulname | Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum) |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Literatur wird unter verschiedenen Perspektiven betrachtet; u.a. im Wechselspiel mit anderen Künsten, historische Debatten über Zusammenhang, Einheit und Gegensatz von Antike und Moderne.</p> <p>In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul bietet sowohl in Breite wie Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen philologischen und methodischen Kenntnisse. Zum einen sollen die Studierenden in diesem Modul besonders forschungsnah mit Fragestellungen und Methoden einer auf Ästhetik und Literaturtheorie aufbauenden Interpretation literarischer und angrenzender kultureller Phänomene vertraut gemacht werden. Zum anderen sollen literaturgeschichtliche und interdisziplinäre Themenstellungen selbstständig bearbeitet werden.</p> <p>Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik II (2 LVS) <li style="padding-left: 20px;">oder <li style="padding-left: 20px;">S: Medium Literatur II (2 LVS) • S: Antike und europäische Literatur II (2 LVS) • V: Antike und europäische Literatur II (2 LVS) • P: Praktikum (4 Wochen) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul C1 <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Antike und europäische Literatur II • Nachweis des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts (Umfang ca. 5 Seiten) |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten; Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik II oder zum Seminar Medium Literatur II |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | D1 |
| Modulname | Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) wird in Theorien und Modelle des Fremdsprachenlernens eingeführt und ungesteuerter und gesteuerter Spracherwerb werden gegenübergestellt. Zudem sollen linguistische und didaktische Grundlagen erworben werden. Die Studierenden lernen didaktische Modelle kennen und üben sich im Umgang mit diesen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende didaktische Fertigkeiten • Erwerb linguistischen Grundlagenwissens für DaFZ • Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Grundlagen der Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS) • V: Einführung in DaFZ (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> ○ ggf. Tutorium |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiger Vortrag und Thesenpapier im Seminar Grundlagen der Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | D2 |
| Modulname | Didaktik und Linguistik, Fach- und Wissenschaftssprache, landeskundliches Lernen in DaFZ |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Vertiefungsmoduls beschäftigen sich die Studierenden mit den Strukturen der deutschen Gegenwartssprache sowie den Varietäten Fach- und Wissenschaftssprache unter didaktischen Aspekten. Ferner erfolgt eine Einführung in die Didaktik der Landeskunde.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Strukturkenntnissen der deutschen Gegenwartssprache unter fremdsprachendidaktischen Aspekten • Kenntnisse linguistischer Besonderheiten von Fach- und Wissenschaftssprache • Didaktische Kenntnisse im Bereich der Fach- und Wissenschaftssprachenvermittlung • Einführung in die Landeskundedidaktik |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Strukturen des Deutschen (DaFZ) (2 LVS) • S: Didaktik und Methodik DaFZ (2 LVS) • S: Vermittlung von Varietäten und Strukturen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul D1 |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Strukturen des Deutschen (DaFZ) • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Didaktik und Methodik DaFZ oder zum Seminar Vermittlung von Varietäten und Strukturen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Strukturen des Deutschen (DaFZ), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (6 LP) • Hausarbeit zum Seminar Didaktik und Methodik DaFZ, Gewichtung 2 oder zum Seminar Vermittlung von Varietäten und Strukturen, Gewichtung 2 (6 LP) |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | D3 |
| Modulname | Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum) |
| Modulverantwortlich | Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Profilierungsmodul sollen vertiefende Aspekte der Sprachvermittlung erarbeitet und weitere Einblicke in Spezifika von Linguistik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache gewährt werden. Hierzu gehören unter anderem die Auseinandersetzung mit dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen sowie Fragen der Sprachstandsmessung und der Strukturierung von Sprachprüfungen. In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in das Berufsfeld erarbeitet werden. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul trägt zur Vertiefung des Wissens auf dem Gebiet des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache bei, verbunden mit dem Ziel, die Methodenkompetenz zu vertiefen, damit eine Spezialisierung erreicht wird und die nötigen fachlichen und wissenschaftsmethodischen Kenntnisse und Fertigkeiten gesichert werden können.</p> <p>Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen im Berufsfeld gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Linguistik und Didaktik DaFZ (2 LVS) • S: Linguistik und Didaktik DaFZ (2 LVS) • S: Aspekte der Sprachvermittlung (2 LVS) • P: Praktikum (4 Wochen) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul D1 <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts (Umfang 10-15 Seiten mit Protokollen und Materialien) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten; Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Linguistik und Didaktik DaFZ oder zum Seminar Aspekte der Sprachvermittlung |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|--------------------------------|--|
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | E |
| Modulname | Kompetenztraining |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Germanistik und Kommunikation |
| Inhalte Und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst thematisch und organisatorisch eng miteinander verbundene Veranstaltungen, die in drei Kernbereiche wissenschaftlicher Praxis einführen.</p> <p><i>Praktische Rhetorik</i> Ausgehend von einem kommunikativ-dialogischen Grundverständnis der rhetorischen Kommunikation – als Gegenstand der Sprechwissenschaft – werden in dialogischen Lehr- und Lernsituationen partnerorientierte und kommunikationsfördernde Methoden zur Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten vermittelt. Die Studierenden erfahren die Voraussetzungen für angemessenes Präsentieren in unterschiedlichen Situationen, Rollen und Interaktionszusammenhängen. Dabei wird angestrebt, habituell bevorzugte Sprechstilvariablen (personaler Sprechstil) bewusst wahrzunehmen und eine flexible, intentionale, sachgerechte und partnerorientierte Sprechgestaltung entsprechend den Kontextzusammenhängen zu entwickeln. Gezieltes Gruppen- und Experten-Feedback anhand eines Instrumentariums von differenzierten Beschreibungskriterien fördert effektive, emotionale und zielgerichtete Lernprozesse hinsichtlich der Veränderung und Erweiterung von rhetorischen Kompetenzen.</p> <p><i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> Die Übung führt anhand eines vorgegebenen Rahmenthemas in grundlegende Aspekte der Wissenschaft, der Wissenschaftssprache sowie in das Lesen und Verstehen von Forschungsliteratur ein. Das Anfertigen von Thesenpapieren und Handouts wird ebenso eingeübt wie die Durchführung von Referaten und Moderationen. Zur Vorbereitung der ersten schriftlichen Hausarbeit werden die verschiedenen Arbeitsschritte beginnend bei der Themenfindung über den Aufbau und die Gliederung bis hin zum Zitieren und Bibliographieren erörtert.</p> <p><i>Informationskompetenz</i> Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek I, in der die für Germanisten relevante Fachliteratur steht, werden in drei Datenbankschulungen die wichtigsten bibliographischen Fachdatenbanken vorgestellt. Das Recherchieren in den Fachdatenbanken wird eingeübt; weitere Kenntnisse über Recherchetechniken, Fachdatenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen werden selbstständig in IOnline erarbeitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Thesenpapier, Handout, Referat, Moderation und schriftliche Hausarbeit) • rhetorische Kompetenzen (Präsentation, Feedback) • Recherchekompetenzen (Literaturbeschaffung und -beurteilung) |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (2 LVS) • Ü: Praktische Rhetorik (2 LVS) • Ü: Informationskompetenz (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thesenpapier (Umfang ca. 1-2 Seiten) oder 15-minütiges Referat oder 30-minütige Moderation oder 30-minütige Präsentation zur Übung |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|----------------------------------|--|
| | Wissenschaftliches Arbeiten |
| | <ul style="list-style-type: none">• Bibliographie zum Hausarbeitsthema inklusive einer Reberchedokumentation (Umfang ca. 1 Seite) zur Übung Informationskompetenz• 15-minütige Präsentation zur Übung Praktische Rhetorik |
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Rahmenthema der Übung Wissenschaftliches Arbeiten |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | F1 |
| Modulname | Medien / Kommunikation |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte</u>: Vermittlung von Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft, Mediengeschichte, Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) • V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS) • V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS) • V: E-Learning I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu den vier Vorlesungen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p> <p>Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich (jeweils 3 LP).</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | F2 |
| Modulname | Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Geschichte |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul unterteilt sich inhaltlich in eine historische und eine zeitgeschichtliche Komponente. Zu der historischen Komponente gehören Lehrangebote aus den Professuren „Antike und Europa“; „Europa im Mittelalter und der Frühen Neuzeit“; „Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“. Die zeitgeschichtliche Komponente beinhaltet Lehrangebote der Professuren „Politische Theorie und Ideengeschichte“, „Romanische Kulturwissenschaft“.</p> <p>Es gibt eine Reihe thematischer Aspekte, die geeignet sind, die fachwissenschaftlichen Einsichten in die historische und zeitgeschichtliche Dimension von Sprache und Literatur zu vertiefen und sie zu verankern in benachbarten Disziplinen. Die Perspektiven dieser Gebiete tragen zur interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums bei und öffnen den Blick auf Kontexte, in denen eine moderne Germanistik in Europa steht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit zum Erwerb und zur Integration geschichts-, politik- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methodenkompetenzen in den europaorientierten Kontext der Germanistik; Einsichten in übergreifende Prozesse der Wissenstradierung und des transkulturellen Gedächtnisses aus der Perspektive benachbarter Disziplinen. Grundlegung des Wissens um die Bedeutung und Fortwirkung historischer, politischer und kultureller Konzepte der Antike für die Moderne und um die Zusammenhänge von Geschichte und literarischer Kultur im Mittelalter.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <p>Es sind eine Vorlesung und eine Übung in der historischen und eine Vorlesung und ein Seminar in der zeitgeschichtlichen Komponente zu absolvieren (insgesamt 8 LVS):</p> <p>o in der historischen Komponente stehen zur Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Wissenstransfer von der Antike zur Moderne (2 LVS) <li style="padding-left: 20px;">und • Ü: Wissenstransfer von der Antike zur Moderne (2 LVS) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kultur und Geschichte des Mittelalters (2 LVS) <li style="padding-left: 20px;">und • Ü: Kultur und Geschichte des Mittelalters (2 LVS) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Literatur in Gesellschaft und Geschichte (2 LVS) <li style="padding-left: 20px;">und • Ü: Literatur in Gesellschaft und Geschichte (2 LVS) <p>o in der zeitgeschichtlichen Komponente stehen zur Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Forschungsfragen der politischen Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) <li style="padding-left: 20px;">und • S: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Transkulturelle Kommunikation / Intellektuelle Kultur Frankreichs (2 LVS) <li style="padding-left: 20px;">und • S: Transkulturelle Kommunikation / Intellektuelle Kultur Frankreichs (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• 90-minütige Klausur zu der gewählten Vorlesung in der historischen Komponente• 90-minütige Klausur zu der Vorlesung Allgemeine Forschungsfragen der politischen Theorie und Ideengeschichte oder 60-minütige Klausur zu der Vorlesung Transkulturelle Kommunikation / Intellektuelle Kultur Frankreichs• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zur gewählten Übung in der historischen Komponente oder zum gewählten Seminar in der zeitgeschichtlichen Komponente |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu der gewählten Vorlesung in der historischen Komponente, Gewichtung 6 (4 LP)• Klausur zu der Vorlesung Allgemeine Forschungsfragen der politischen Theorie und Ideengeschichte, Gewichtung 6 (4 LP) oder Klausur zu der Vorlesung Transkulturelle Kommunikation / Intellektuelle Kultur Frankreichs, Gewichtung 6 (4 LP)• Hausarbeit zur gewählten Übung in der historischen Komponente oder zum gewählten Seminar in der zeitgeschichtlichen Komponente, Gewichtung 3 (4 LP) |
| Häufigkeit des Angebots | <p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p> |
| Arbeitsaufwand | <p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.</p> |
| Dauer des Moduls | <p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|--|
| Modulnummer | F3 |
| Modulname | Psychologie |
| Modulverantwortlich | Studiendekan Psychologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Institut für Psychologie bietet Lehrveranstaltungen für Studierende nicht-psychologischer Fächer zu folgenden Rahmenthemen an: Motivationspsychologie, Emotionspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognition I und Kognition II, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Damit ist es möglich, wesentliche Arbeitsgebiete der modernen Psychologie kennen zu lernen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für an diesem Ergänzungsmodul interessierte Germanistikstudenten geht es einerseits darum, grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder sowie eine methodische Orientierung des Faches Psychologie zu erhalten und andererseits darum, sie mit den auch in der germanistischen Ausbildung wirkenden psychologischen Fundierungen zu verbinden. Diese sind sowohl der literaturwissenschaftlichen Interpretationen von Texten und der Betrachtung schöpferischer sowie historischer Prozesse immanent, als auch sprachwissenschaftlichen Inhalten, etwa bzgl. des Spracherwerbs, der sprachlichen Interaktion und Kognition. Diese Zusammenhänge deutlicher zu erhellen, ist Ziel des Moduls.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus den folgenden Angeboten sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Kognition I (2 LVS) • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS) • V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS) <p>Weiterhin ist an psychologischen Experimenten im Umfang von insgesamt 5 Versuchspersonenstunden spätestens vor Absolvierung der dritten Klausur teilzunehmen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich (jeweils 4 LP).</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|-------------------------|--|
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester. |
|-------------------------|--|

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|---|---|
| Modulnummer | F4 |
| Modulname | Anglistik/Amerikanistik |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Anglistik / Amerikanistik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Sprache, Kultur, Literatur und Gesellschaft der Vereinigten Staaten bzw. Großbritanniens sowie partiell weiterer anglophoner Staaten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der anglistisch/amerikanistischen Teildisziplinen</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. Das Modul besteht aus zwei Blöcken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Sprachpraxis/Spracherwerb <p>Zu 1.: Im Block Anglistik/Amerikanistik wählen die Studierenden zwei Vorlesungen aus folgendem Angebot (insgesamt 4 LVS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: History of the English Language and Culture (2 LVS) • V: Introduction to English Language and Linguistics (2 LVS) • V: History of Literatures in English I: From the Renaissance to Romanticism (2 LVS) • V: History of Literatures in English II: From Romanticism to the Present (2 LVS) • V: Introduction to American Social Studies (2 LVS) • V: American Cultural History (2 LVS) <p>Zu 2.: Der Block Sprachpraxis/Spracherwerb beginnt im Wintersemester mit einem Einstufungstest. Danach besuchen die Studierenden die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Foundation Course (4 LVS) und • Ü: Integrated Language Course (4 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Englischkenntnisse auf Abiturniveau |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p>Zu 1.: Block Anglistik/Amerikanistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu jeder der beiden gewählten Vorlesungen <p>Zu 2.: Block Sprachpraxis/Spracherwerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Integrated Language Course |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <p>Zu 1.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur zu jeder der beiden gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1 – jeweils Bestehen erforderlich (jeweils 4 LP) <p>Zu 2.:</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

| | |
|--------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Übung Integrated Language Course, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (4 LP) |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modul Bachelor-Arbeit

| | |
|---|---|
| Modulnummer | G |
| Modulname | Bachelor-Arbeit |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft / Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft / Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte</u>: Das Modul Bachelor-Arbeit fügt sich in den inhaltlichen Rahmen der in den Vertiefungsmodulen gewählten Profilierung ein. Die Bachelorarbeit sollte thematisch dem Fachteilgebiet (vgl. § 5 Satz 2, 1. Anstrich der Studienordnung) zugeordnet sein, in dem die Profilierung stattfindet. Inhaltlich wird die Arbeit von einem Kolloquium begleitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Das Modul Bachelor-Arbeit qualifiziert die Studierenden über die Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung dazu, ein Thema ebenso breit wie tief, d. h. wissenschaftlich fundiert, zu erforschen, aufzubereiten, darzustellen und eigenständig zu kommentieren. Die Bachelorarbeit bestätigt durch ihr Ergebnis zugleich das Maß der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, spezifischen Methodenkompetenzen und berufsbezogenen Qualifikationen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Basis- und Vertiefungsmodule in dem Fachteilgebiet der Profilierung (Absolvierung eines Vertiefungsmoduls parallel möglich) |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweiliges Basismodul im Fachteilgebiet (vgl. § 5 Satz 2, 1. Anstrich der Studienordnung) der im Rahmen der Vertiefungsmodule gewählten Profilierung |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 18 Wochen) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |